

Tabouret 307

Jean Prouvé, 1951

vitra.



In den frühen 1950er-Jahren entwarf Jean Prouvé verschiedene Hocker, die er mit Nummern benannt hat. Die Sitzfläche des Tabouret N° 307 hat die Form eines Traktorsattels – ohne Löcher – und erinnert an die Sitze im Amphitheater der Universität von Aix-Marseille, die Prouvé zur gleichen Zeit entworfen hat.

Früher aus gestanztem Aluminiumblech hergestellt, ist der ergonomische Sitz des Tabouret N° 307 in der von Vitra hergestellten Version aus Eichenholz gearbeitet. Das Zusammenspiel zwischen dem massiven Holz Sitz und den im Vergleich grazilen Stahlrohrbeinen erzeugt einen spannungsreichen Kontrast.

Materialien

- **Untergestell:** Stahl, pulverbeschichtet.
- **Sitz:** Eiche massiv natur, geölt oder Eiche massiv dunkel gebeizt, Naturholz-Schutzlack. Kunststoffgleiter.

Tabouret N° 307 ist in zwei Versionen erhältlich: mit Sitz in heller Eiche und Untergestell in Prouvé Blanc Colombe oder mit Sitz in dunkler Eiche und Untergestell in Tiefschwarz.

MASSANGABEN



Tabouret 307

FARBEN UND MATERIALIEN



70
Eiche natur
massiv, geölt



04
Eiche dunkel gebeizt
massiv, Naturholz-
Schutzlack

Sitz



88
Prouvé Blanc
Colombe (écru)
pulverbeschichtet
(glatt)



12
tiefschwarz
pulverbeschichtet
(glatt)

Untergestell

